

- (1) Warum wurde auf die Ausschreibung und den Einsatz umweltfreundlicher und dem Stand der Technik entsprechenden Verfahren zur Ufersanierung verzichtet?
- (2) Welche umweltfreundlichen Alternativen zur Schotterung hätte es aus Sicht der Stadt gegeben?
- (3) Wurde für die Maßnahme eine Umweltverträglichkeitsprüfung durchgeführt, und wenn nicht, mit welcher Begründung wurde darauf verzichtet?
- (4) Wie genau erfolgte die Abstimmung mit der Wasserstraßen- und Schifffahrtsbehörde des Bundes?
- (5) Wann wurde die strom- und schifffahrtspolizeiliche Genehmigung beantragt und erteilt? Welche Auflagen sind dabei erfolgt?
- (6) Welche Planungsunterlagen zum Zustand der Saale sind der Maßnahme seitens der Stadt Halle zugrundegelegt worden?
- (7) Welche Schäden exakt sind an den jeweiligen, im Rahmen der Maßnahme bearbeiteten Uferbereichen festgestellt worden?
- (8) Welche Nachträge sind im Rahmen der Durchführung der Maßnahme vom durchführenden Unternehmen gestellt und genehmigt worden?
- (9) Wie hat sich das auf die Kosten der Maßnahme im Vergleich zu den Planungen ausgewirkt? Bitte tabellarisch darstellen.
- (10) Wie wird die Einhaltung der DIN-Vorgaben zur Uferbefestigung überprüft?
- (11) Welche Ergebnisse/Beanstandungen haben bisherige Prüfungen ergeben?
- (12) Warum finden Baumaßnahmen in Bereichen statt, die nicht im Eigentum der Stadt liegen?
- (13) Um welche Bereiche handelt es sich dabei und wie und mit welchem Ergebnis ist dazu eine Abstimmung mit den Eigentümern erfolgt?

gez. Andreas Wels  
Vorsitzender  
Fraktion Hauptsache Halle & FREIE WÄHLER